

TEXTILE
SOLUTIONS.

INDUSTRY
SOLUTIONS.

SCIENCE & SERVICE
SOLUTIONS.

CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITS- MASSNAHMEN AM STANDORT OYTEN

GEMÄSS § 11 DER STÖRFALLVERORDNUNG
DER CHT GERMANY GMBH

STÖRFALLVERORDNUNG FÜR DAS WERK OYTEN



- ▶ Für die Aufnahme von ausgetretenen Flüssigkeiten oder Löschwasser stehen mehrere unterschiedlich große Auffangbecken mit einem Volumen von bis zu 1.000 m³ zur Verfügung.
- ▶ Automatische Anlagen zur Branderkennung und Alarmierung sowie selbstauslösende Löschanlagen sind das Rückgrat des vorbeugenden Brandschutzes.
- ▶ Zur integrierten Rettungsleitstelle Verden besteht eine direkte Meldeverbindung.
- ▶ Darüber hinaus finden regelmäßige Übungen der Alarmorganisation statt. (siehe Bilder unten)
- ▶ Ein Sicherheitsdienst und mehrere technische Bereitschaftsdienste sind rund um die Uhr verfügbar.
- ▶ Die rechtzeitige Warnung der Nachbarschaft vor einer drohenden Gefahr, wird durch die Feuerwehr sicher gestellt.

Auch wenn ein Störfall weitgehend ausgeschlossen werden kann, ist es dennoch wichtig zu wissen, wie man sich in einem solchen Fall richtig verhält.

Beachten Sie deshalb bitte die Hinweise der Feuerwehr und folgen Sie deren Anweisungen im Falle eines Störereignisses.

Ansprechpartner für alle Fragen in diesem Zusammenhang ist

Leiter Technik
Ulf Sonnewald
Telefon 04207 603-201

CHT Germany GmbH
Werk Oyten
Rudolf-Diesel-Straße, 28876 Oyten
Telefon 04207 603-0

WAS IST EIGENTLICH DIE STÖRFALLVERORDNUNG?

Die Störfallverordnung ist eine Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes. Danach sind Betriebe, in denen gefährliche Stoffe ab einer bestimmten Menge vorhanden sind, verpflichtet, getroffene Sicherheitsmaßnahmen der Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Insbesondere geht es dabei um Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Störfälle, zur Begrenzung der Auswirkungen und zur Gefahrenabwehr.

WARUM INFORMIEREN WIR SIE?

Ein wichtiger Bestandteil der Vorbeugung und Gefahrenabwehr ist die Information aller Personen und Einrichtungen mit Publikumsverkehr, die von den Auswirkungen eines Störfalles betroffen sein könnten.

Die CHT Germany GmbH betreibt im Industriegebiet Oyten Nord ein Produktionswerk zur Herstellung chemischer Stoffe. Dieses ist gemäß Störfallverordnung ein Betriebsbereich der oberen Klasse. Dies haben wir dem Gewerbeaufsichtsamt Celle angezeigt. Ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen, gemäß § 8 Störfallverordnung wurde dem Gewerbeaufsichtsamt Celle vorgelegt.

WAS PRODUZIEREN WIR?

Die CHT ist ein weltweit operierendes Unternehmen für Spezialitätenchemie. Unsere Produkte verbessern die Qualität, die Funktionalität und die Performance von Textilien, Baustoffen, Papier sowie von Reinigungs- und Pflegeprodukten im Bereich der Konsumgüterindustrie.

Die chemischen und physikalischen Prozesse laufen bei der Produktion in geschlossenen Reaktoren bei unterschiedlichen Temperaturen und Drücken ab. In weiteren Verfahrensschritten werden durch Mischen, Filtrieren etc. die gewünschten Zubereitungen produziert. Daneben betreiben wir am Standort Anlagen zur Lagerung chemischer Stoffe.

WIE SICHER SIND UNSERE ANLAGEN IM WERK OYTEN?

Unsere Betriebsanlagen wurden nach dem Stand der Technik errichtet. Sie werden gewissenhaft gewartet und kontrolliert sowie in regelmäßigen Abständen von Sachverständigen geprüft. Unser Werk wird vom Gewerbeaufsichtsamt Celle überwacht. Der Termin der letzten Vor-Ort-Besichtigung ist auf unserer Internetseite veröffentlicht. Ausführliche Informationen dazu und zum Überwachungsplan nach § 17 Abs 1 der Störfallverordnung erhalten Sie auf der folgenden Webseite:

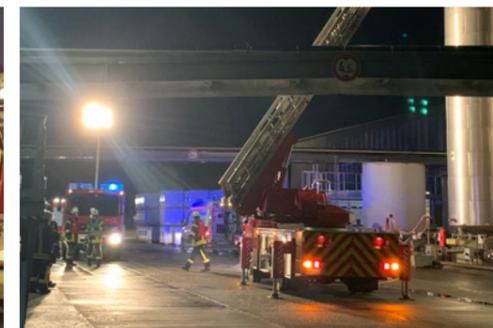


https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/technischer_umweltschutz/anlagensicherheit/anlagensicherheit-8965.html

Trotz des hohen Sicherheitsstandards sind Ereignisse wie Feuer, Explosionen oder Freisetzungen von Stoffen nicht grundsätzlich auszuschließen. Dabei kann es je nach Art des Ereignisses und den gerade herrschenden Witterungsverhältnissen zu einer Belastung der Luft, des Bodens und des Wassers kommen. Dies kann unter sehr ungünstigen Umständen auch zu einer Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt sowie zu Sachschäden außerhalb des Werkes führen. Deshalb treffen wir alle geeigneten Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung ihrer Auswirkungen.

WELCHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN HABEN WIR GETROFFEN?

- ▶ Sämtliche Produktions- und Lagerhallen verfügen über chemikalienbeständige, dichte Fußböden.
- ▶ Eine betriebliche Brandschutzgruppe mit ca. 25 Mitarbeitern wird fortführend auf die besondere Gefahrenlage geschult.
- ▶ Bei Austritt von Flüssigkeiten in eines unserer Kanalsysteme kann die Einleitung ins öffentliche Netz abgesperrt werden.



EINGESETZTE STOFFE UND GEFÄHRLICHKEITSMERKMALE

Die Störfallverordnung schreibt vor, dass Chemikalien mit gefährlichen Eigenschaften unter strengen Sicherheitsvorkehrungen gehandhabt werden.

Die Störfallverordnung ordnet die Chemikalien entsprechend ihrer chemikalienrechtlichen Einstufung Gefahrenklassen zu. Es wird grundsätzlich zwischen Gesundheitsgefahren, physikalischen Gefahren und Umweltgefahren unterschieden.

Insgesamt werden im Werk Oyten rund 1.000 Rohstoffe zu ca. 350 unterschiedlichen Fertigprodukten verarbeitet. Die untenstehende Tabelle zeigt eine repräsentative Auswahl der Stoffe im Werk mit den Gefahrenmerkmalen entsprechend der gültigen Störfallverordnung.

Gefahrenmerkmal		Akut toxisch	Entzündbare Flüssigkeiten	Gewässergefährdende Stoffe	K/M/R *
Stoffgruppe	Stoffname				
Alkohole	Methanol	x	x		
	Ethanol		x		
	Isopropanol		x		
Epoxide	Allyl-Glycidylether	x			K2 M2 R2
Cyclische Silikone	Octamethylcyclotetrasiloxan		x	x	R2
Produkte und Mischungen enthalten	Octamethylcyclotetrasiloxan			x	R2
GHS-Kennzeichnung					

* Zur Einstufung der krebserzeugenden (K), erbgutverändernden (M) und fortpflanzungsgefährdenden (R) Wirkung von Stoffen nach dem EU-Chemikalienrecht wird eine Einteilung in die Kategorien 1A, 1B und 2 verwendet.

WIE VERHALTE ICH MICH IM NOTFALL?

- ▶ Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr.

Verhalten im Freien

- ▶ Begeben Sie sich in geschlossene Räume und rufen Sie Ihre Kinder ins Haus!

Verhalten im Gebäude

- ▶ Fenster und Außentüren sämtlicher Stockwerke sofort schließen, damit keine Schadstoffe in die Wohnräume gelangen können.
- ▶ Stellen Sie Lüftungen und Klimaanlage ab.

WIE INFORMIERE ICH MICH?

Warn-Apps

- ▶ Informieren Sie sich über Warn-Apps wie NINA und KATWARN über aktuelle Gefahrensituationen.

CHT Bürgertelefon 04207 603-0

www.cht.com, Meldung direkt auf der Homepage

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

CHT Germany GmbH, Tübingen

Diese Hinweise sind Teil der Öffentlichkeitsinformationen gemäß Störfallverordnung des Werkes Oyten der CHT Germany GmbH

Design: DACHCOM.DE, Lindau

Druck: Druckerei Maier, Rottenburg

Auflage: 500 Stück

CHT
SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

www.cht.com